FAIRE LEISTUNG – FAIRER PREIS…

Zahnprophylaxe – PZR

Die Sonntags Post in Frechen hat Interessantes rund um das Thema Zähne für Sie zusammengestellt. In loser Folge werden hier Artikel über Zahngesundheit und Zahnbehandlung erscheinen. Das Interview führte die Redaktion mit Frau Dr. Brandl-Naceta, Vorsitzende des DZV (Deutscher Zahnärzte Verband).

Was versteht man unter PZR?
Dr. BRANDL-NACETA: PZR steht für professionelle Zahnreinigung und ist ein Hauptbestandteil der zahnmedizinischen Prophylaxe.

Ist die PZR gleichzusetzen mit Zahnsteinentfernung?
DR. BRANDL-NACETA: Nein, das Zahnsteinentfernen ist nur ein kleiner Teil der PZR. Eine gute und gründliche PZR ist mit unterschiedlichen Maßnahmen verbunden. Der Zeitaufwand ist wesentlich höher.

Was im Einzelnen wird bei der PZR durchgeführt?
DR. BRANDL-NACETA: Die PZR ist eine Intensivreinigung der gesamten Zahnoberflächen und erreichbaren Wurzeloberflächen sowie der Zahnzwischenräume. Ziel ist die vollständige Entfernung von Verfärbungen und aller Beläge, die vor allem aus schädlichen Bakterien bestehen. Zunächst wird der festanhaftende Zahnstein mit einem Ultraschallgerät oder auch mit Handinstrumenten entfernt. Anschließend werden Verfärbungen und Ablagerungen mit einem Pulverstrahlgerät (Airflow) beseitigt. Wichtig ist die anschließende Politur aller Zähne mit einem rotierenden Bürstchen oder Kelch und einer speziellen Polierpaste. Das Ergebnis sind helle, glänzende und glatte Zahnoberflächen. So ist die Neubildung von Belägen, also der Bakterien, deutlich erschwert. Abschließend werden die Zahnoberflächen zum Schutz des Schmelzes mit einem Fluoridlack oder Gel behandelt.

Wichtig ist auch die Unterstützung und Beratung für die häusliche Mundhygiene. Dem Patienten wird seine häusliche Pflege dargestellt und ausgewertet. Entsprechend dieser Ergebnisse werden individuelle Tipps zur Verbesserung gegeben und die Anwendung spezieller Zahnhygienemittel, wie der Zahnseide, mit dem Patienten geübt.

Wer führt die PZR aus?
DR. BRANDL-NACETA: In der Zahnarztpraxis sollte die professionelle Zahnreinigung ausschließlich von fortgebildeten Zahnmedizinischen Fachangestellten durchgeführt werden. Hierfür gibt es neben anderen Fortbildungsmaßnahmen insbesondere eine spezielle Weiterbildung über mehrere 100 Stunden. Diese führt zu dem Titel „Zahnmedizinische Prophylaxeassistentin“, ZMP, oder aufbauend zur „Zahnmedizinischen Fachassistentin“, ZMF.

Mit welchem Zeitaufwand muss bei der PZR gerechnet werden?
DR. BRANDL-NACETA: Der Zeitaufwand für eine professionelle Zahnreinigung richtet sich nach den individuellen Gegebenheiten sowie der Anzahl der Zähne. Die PZR nimmt bei sehr einfachen Fällen sicherlich eine gute halbe Stunde in Anspruch. Im Normalfall wird oft bis zu einer Stunde benötigt. Komplizierte Situationen können auch über eine Stunde in Anspruch nehmen.

Was kostet eine PZR?
DR. BRANDL-NACETA: Die Kosten sind abhängig vom Zeitaufwand, der Schwierigkeit sowie der Anzahl der Zähne. Sie können 60 – 120 € betragen. Angebote unter 50 € sind mit Vorsicht zu genießen und meist unseriös. Die PZR ist eine Privatleistung. Gesetzlich Krankenversicherte tragen diese Kosten selber. Private Versicherungen übernehmen in der Regel die Kosten.

Warum ist die PZR so wichtig?
DR. BRANDL-NACETA: Hauptursache für Karies und Parodontitis sind Bakterien. Um diesem vorzubeugen, ist eine gute häusliche Mundhygiene Voraussetzung. Sie reicht aber normalerweise nicht aus. Nur durch eine regelmäßige, intensive Reinigung in der Zahnarztpraxis lassen sich weiche und harte Beläge, die Bakterien, auch an den schwer zugänglichen Stellen sicher entfernen.

Wie oft sollte eine PZR durchgeführt werden?
DR. BRANDL-NACETA: Das ist individuell unterschiedlich und hängt von dem persönlichen Erkrankungsrisiko an Karies und Parodontitis sowie der eigenen Mundhygiene ab. In der Regel sind halbjährliche Prophylaxe Sitzungen angezeigt. Hier sollte der Patient durch entsprechende Erinnerungen, dem Recall System, von seinem Praxisteam unterstützt werden.

Ich glaube, wir konnten für unsere Leserinnen und Leser interessante Fragen zu diesem Thema beantworten und wir bedanken uns bei Frau Dr. BRANDL-NACETA.

In unserem nächsten Artikel am 23. November werden wir das Thema Zahnfüllungen behandeln.

Mitglieder der ZAFF:
Dr. Manfred Murschall • Dr. Dietmar Schlegel

…DAFÜR STEHEN WIR.

ZAFF – ZAHNÄRZTE FÜR FRECHEN e.V.
Sibylle Bailer | Nicole Bandenburg | Dr. Bianca Bechler | Dr. Frank Bierth | Bijan Golkhani
Dr. Thomas Hartwich | Dr. Detlef Margane | Gero Marx | Dr. Frank Möller | Dr. Manfred Murschall
Markus Pape | Yvonne Reinartz | Dr. Ulrich Saerbeck | Dr. Dietmar Schlegel | Dr. Jürgen Schmitz
Dr. Bernd Schneider | Dr. Ursula Teichmann | Sandra Teubel | Dr. Christiane Wagenmann
Hansjörg Wegener | Dr. Jan Wienands | Dr. Guido Zeitz